



19.08.2022 12:00 CEST

Die Bank unserer Stadt macht mit – Energiesparen bei der Stadtparkasse München

München (sskm). Als eine der größten Arbeitgeberinnen in München setzt die Stadtparkasse München ab sofort verstärkte Energiesparmaßnahmen um. „Die Lage ist ernst und wir müssen jetzt handeln. Der Konflikt mit Russland und die damit verbundenen, steigenden Preise für Gas und Strom sind für uns alle spürbar“, sagt Ralf Fleischer, Vorstandsvorsitzender der SSKM. „Als die Bank unserer Stadt übernehmen wir Verantwortung und reduzieren unseren Energieverbrauch.“

Folgende Maßnahmen werden ab sofort umgesetzt:

- Das Warmwasser in den Toiletten und Teeküchen wird an den beiden großen Standorten der SSKM (Innenstadt und Schwabing-Nord) abgeschaltet.
- Die Kühltemperatur in den Büros wird von 24 auf 26 Grad angehoben.
- In (Vor)-Räumen mit Geldautomaten und Selbstbedienungsgeräten wird die Temperatur ebenfalls auf 26 Grad angehoben.
- Wo keine Kühlung erforderlich ist, wird sie komplett abgeschaltet.
- Die Raumtemperatur in Büroräumen wird auf 19 Grad, in Treppenhäusern auf 15 Grad reduziert.

Ab Herbst mit Beginn der Heizperiode werden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Die Heizung bleibt außerhalb der Geschäftszeiten ausgeschaltet. In Räumen mit Geldautomaten und Selbstbedienungsgeräten wird die Heizung auf Frostschutz eingestellt.
- Die Außenbeleuchtung der SSKM-Gebäude inklusive der Beleuchtung der LED-Schriftzüge an Filialen wird um 20 Uhr abgeschaltet.

Die Mitarbeitenden der Stadtparkasse München sind weiterhin dazu angehalten in Ihrer täglichen Arbeit ebenfalls Energie zu sparen. Zum Beispiel durch das komplette Abschalten elektronischer Geräte statt dem Standby-Modus. Oder die Deckenbeleuchtung tagsüber nur, wenn wirklich nötig anzuschalten.

Bereits vor der Energiekrise hat die Stadtparkasse München nachhaltig gewirtschaftet:

- Seit 2014 bezieht die SSKM Ökostrom für all ihre Liegenschaften. Dadurch ergibt sich eine jährliche Einsparung von 3.000 Tonnen CO₂.
- Einsatz von intelligenter Gebäudeleittechnik in den Zentralen zur Steuerung der Anlagen und Beleuchtung.
- Installation einer 100.000kWh (Kilowattstunden) Photovoltaik

- Anlage auf dem Dach des Verwaltungszentrums in Schwabing-Nord.
Durch konsequente Digitalisierung konnte der Papierverbrauch innerhalb der vergangenen 7 Jahre um zwei Drittel gesenkt werden.

Die Stadtparkasse München

Jeder zweite Münchner vertraut in Geldfragen auf die Stadtparkasse München, die seit 1824 besteht. Sie hat im Privatkundenbereich die meisten Hauptbankverbindungen und ist hier Marktführer. Dazu bietet sie mit Abstand das dichteste Filialnetz aller Kreditinstitute im Stadtgebiet.

Mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe, dem größten Finanzverbund Deutschlands, stellt sie das gesamte Spektrum von Finanzdienstleistungen, Anlagemöglichkeiten und Finanzierungsformen bereit. Die S-App ist mit 31 Mio. Downloads die meistgenutzte Banking-App in Deutschland. Mit einer durchschnittlichen Bilanzsumme von 23,1 Milliarden Euro ist die Stadtparkasse München die größte bayerische und viertgrößte deutsche Sparkasse. Das Kreditinstitut beschäftigt 2.010 Sparkassen-Mitarbeiter und 242 Auszubildende (Alle Angaben für 2021).

Als Sparkasse engagiert sie sich in besonderem Maß im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich für München. Zusammen mit betterplace.org betreibt sie außerdem für Münchens Bürger eine Online-Spendenplattform unter www.wirwunder.de/muenchen.

Herausgeber: Stadtparkasse München. Die Bank unserer Stadt.

Anstalt des öffentlichen Rechts.

Postanschrift: Sparkassenstraße 2, 80331 München

Amtsgericht München HRA 75459, Umsatzsteuer-ID-Nr. DE 129272684

Telefon 089 2167-0 · www.sskm.de

Unsere Datenschutz-Regelungen finden Sie unter www.sskm.de/Datenschutz

Kontaktpersonen



Cornelia Klaila

Pressekontakt

presse@sskm.de

089 2167 47301



Sebastian Sippel

Pressekontakt

presse@sskm.de

089 2167 47314

0175 1551 518